



Pegida – FÜR Asylrecht, aber GEGEN Asylbetrug



Die Presse-Reaktionen auf den gestrigen erneuten Teilnehmerrekord in Dresden

beschäftigen sich wie gewohnt nicht mit den konkreten Forderungen von Pegida, sondern

unterstellen unhaltbare Aussagen, wie zum Beispiel, dass Pegida das Grundrecht auf Asyl abschaffen will. Da man sich aber mit den allzu berechtigten Forderungen der Pegida mangels eigenen Argumenten nicht auseinandersetzen möchte, schwingt man trotz der üblichen Nazi- und Rassistenkeule oder versucht – [wie in Würzburg geschehen](#) – den Pegidas seine „Argumente“ mit Gewalt einzutrichtern. Deshalb möchten wir nachfolgend nochmals das [Positionspapier der Pegida](#) dokumentieren, das seit einigen Tagen auf der Pegida-Webseite abrufbar ist und von den Medien bislang geflissentlich ignoriert wurde.

Darin heißt es:

1. PEGIDA ist FÜR die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und

- politisch oder religiös Verfolgten. Das ist Menschenpflicht!
2. PEGIDA ist FÜR die Aufnahme des Rechtes auf und die Pflicht zur Integration ins Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (bis jetzt ist da nur ein Recht auf Asyl verankert)!
 3. PEGIDA ist FÜR dezentrale Unterbringung der Kriegsflüchtlinge und Verfolgten, anstatt in teilweise menschenunwürdigen Heimen!
 4. PEGIDA ist FÜR einen gesamteuropäischen Verteilungsschlüssel für Flüchtlinge und eine gerechte Verteilung auf die Schultern aller EU-Mitgliedsstaaten! (Zentrale Erfassungsbehörde für Flüchtlinge, welche dann ähnlich dem innerdeutschen, Königsteiner Schlüssel die Flüchtlinge auf die EU-Mitgliedsstaaten verteilt)
 5. PEGIDA ist FÜR eine Senkung des Betreuungsschlüssels für Asylsuchende (Anzahl Flüchtlinge je Sozialarbeiter/Betreuer – derzeit ca.200:1, faktisch keine Betreuung der teils traumatisierten Menschen)
 6. PEGIDA ist FÜR ein Asylantragsverfahren in Anlehnung an das holländische bzw. Schweizer Modell und bis zur Einführung dessen, FÜR eine Aufstockung der Mittel für das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) um die Verfahrensdauer der Antragstellung und Bearbeitung massiv zu kürzen und eine schnellere Integration zu ermöglichen!
 7. PEGIDA ist FÜR die Aufstockung der Mittel für die Polizei und GEGEN den Stellenabbau bei selbiger!
 8. PEGIDA ist FÜR die Ausschöpfung und Umsetzung der vorhandenen Gesetze zum Thema Asyl und Abschiebung!
 9. PEGIDA ist FÜR eine Null-Toleranz-Politik gegenüber straffällig gewordenen Asylbewerbern und Migranten!
 10. PEGIDA ist FÜR den Widerstand gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie aber nicht gegen hier lebende, sich integrierende Muslime!
 11. PEGIDA ist FÜR eine Zuwanderung nach dem Vorbild der Schweiz, Australiens, Kanadas oder Südafrikas!
 12. PEGIDA ist FÜR sexuelle Selbstbestimmung!
 13. PEGIDA ist FÜR die Erhaltung und den Schutz unserer christlich-jüdisch geprägten Abendlandkultur!

14. PEGIDA ist FÜR die Einführung von Bürgerentscheidungen nach dem Vorbild der Schweiz!
 15. PEGIDA ist GEGEN Waffenlieferungen an verfassungsfeindliche, verbotene Organisationen wie z.B. PKK
 16. PEGIDA ist GEGEN das Zulassen von Parallelgesellschaften/Parallelgerichte in unserer Mitte, wie Sharia-Gerichte, Sharia-Polizei, Friedensrichter usw.
 17. PEGIDA ist GEGEN dieses wahnwitzige „Gender Mainstreaming“, auch oft „Genderisierung“ genannt, die nahezu schon zwanghafte, politisch korrekte Geschlechtsneutralisierung unserer Sprache!
 18. PEGIDA ist GEGEN Radikalismus egal ob religiös oder politisch motiviert!
 19. PEGIDA ist GEGEN Hassprediger, egal welcher Religion zugehörig!
-

Warum diese Forderungen absolut berechtigt sind, zeigt ein Blick auf nachfolgende Fakten:

Die Zahlen der sogenannten „Flüchtlinge“, die so gut wie nie die Voraussetzungen für ein berechtigtes Asyl erfüllen, sprechen für sich. Demnach liegt die Anerkennungsquote nach Art. 16 a GG seit 2002 bei unter 2 %, wie die [aktuellen Zahlen des Bundesamts für Migration](#) und Flüchtlinge belegen. Tatsächlich in ihre Herkunftsländer abgeschoben wurden im Jahr 2013 aber nur [10.200 unberechtigt Asylsuchende](#), während über [127.023 allein in diesem Jahr nach Deutschland](#) kamen (für 2014 rechnet man mit insgesamt 200.000 Siedlern, für [2015 mit 300.000](#)). Damit ist Deutschland [weltweit noch vor den USA die Nr. 1](#) als Zielland für Asylbewerber.

Zwei Drittel der Asylbewerber [in 2013 waren Mohammedaner](#). 63,4 % der Asylerstanträge werden von Männern gestellt, insgesamt sind 71,5 % aller davon jünger als 30 Jahre (2012: 71,3 %). Der deutsche Bundesinnenminister Thomas de Maizière gab vor kurzem bekannt, zehntausenden [abgelehnten Asylbewerber ein](#)

[dauerhaftes Siedlungsrecht hier](#) in Deutschland gewähren zu wollen. Einigen Bundesländern genügt schon der Asylgrund „[schlechtes Wetter in den Herkunftsländern](#)“, um die Asylbetrüger nicht abzuschieben.

Hier ein paar Video-Impressionen von der gestrigen Pegida-Demo:

Zum Abschluß noch ein Verweis auf ausländische sachliche Presseberichte, an denen sich die deutschen Einheitsmedien ein Beispiel nehmen können:

- [Al Jazeera](#)
- [Schweizer TV](#)
- [Niederländisches TV](#)